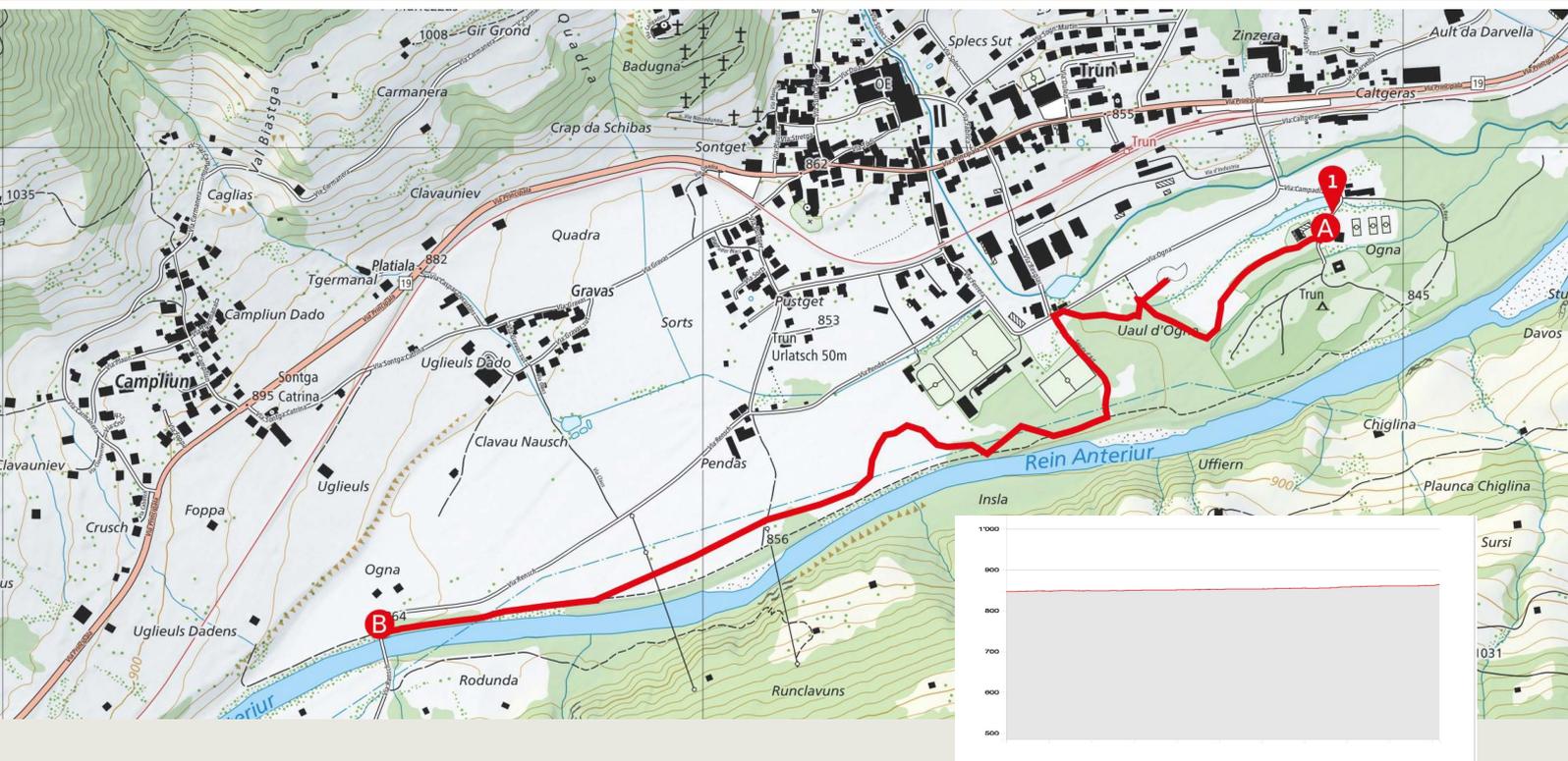




Trun

Kunst unter freiem Himmel

Ort:	Camping-Parkplatz Oгна
Dauer:	120 min. Datum nach Vereinbarung
Sprache:	Deutsch, Romanisch
Teilnehmerzahl:	24
Route:	Camping OGNA – Skulptur OGNA – Senda d'Art – Pustget – Rensch
Länge:	1100 m
Schwierigkeit:	keine
ÖV Verbindung:	ja
Rollstuhlgängigkeit:	ja



Kurzbeschreibung

Der Spaziergang beginnt beim Eingang vom Campingplatz Ogna und führt Sie dem Rhein entlang auf dem Kunstpfad mit einem Abstecher in die Skulptur Ogna von Matias Spescha. Der Kunstpfad in Trun wurde 2007 realisiert und wird heute durch die Kulturkommission der Gemeinde kuratiert. Zu sehen sind Exponate von Künstlern aus Trun und der Surselva wie Matias Spescha, Gieri Schmed, Leo Demund, Ursi Vincenz und Linus Flepp sowie von zahlreichen mit Trun eng verbundenen auswärtigen Gastkünstlern wie Mascha Mioni, Lawrence Mc Lauglin. Dies sind nur einige der fünfunddreissig Ausstellerinnen und Aussteller.

Die Skulptur Ogna von Matias Spescha wurde 2013 erstellt. Die grösste begehbare Skulptur der Schweiz liegt inmitten einer imposanten Bergwelt und bildet mit dieser eine ungewöhnliche, stille und staunenswürdige Einheit. Das nach oben offene Bauwerk misst 48m auf 30m und ragt 5.5m in die Höhe. Die Betonwände dienen als Basis für Speschas flächendeckende Malerei. Im von der Skulptur definierten Raum sind Plastiken des Künstlers platziert. Matias Spescha wurde 1925 in Trun geboren. Viele Jahre lebte er abwechselnd in Bages (Frankreich) und Zürich. Seine Kunst erweckt Emotionen und lädt zum Verweilen an.

Die Skulptur Ogna von Matias Spescha wurde 2013 erstellt. Die grösste begehbare Skulptur der Schweiz liegt inmitten einer imposanten Bergwelt und bildet mit dieser eine ungewöhnliche, stille und staunenswürdige Einheit. Das nach oben offene Bauwerk misst 48m auf 30m und ragt 5.5m in die Höhe. Die Betonwände dienen als Basis für Speschas flächendeckende Malerei. Im von der Skulptur definierten Raum sind Plastiken des Künstlers platziert. Matias Spescha wurde 1925 in Trun geboren. Viele Jahre lebte er abwechselnd in Bages

(Frankreich) und Zürich. Seine Kunst erweckt Emotionen und lädt zum Verweilen an. Nach Beendigung der Führung sind Sie frei den Rückweg zu wählen: nehmen Sie den Kunstpfad zurück, können Sie die erhaltenen Eindrücke nochmals auf Sie wirken lassen. Sie können aber auch den direkten Weg über die Quartierstrasse zum Campingplatz oder zum Bahnhof

Buchung und Beratung

Geschäftsstelle mira!cultura
Tel. 0041 81 925 41 81, info@miracultura.ch